

Kurzinformation – Januar 2017

Auszeichnungen für die Wirtschaft in Gemeinschaft an Chiara Lubich

Der Wirtschaft in Gemeinschaft wurde in der Person Chiara Lubichs Auszeichnungen auf hohem Niveau verliehen: 1998 den **Orden vom Kreuz des Südens der Regierung Brasiliens und 2003 das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland.**

In der Begründung für die Auszeichnung des brasilianischen Staates heißt es: *„Die Wirtschaft in Gemeinschaft ist eine innovative und effiziente Form der Bekämpfung von Armut und Ungleichheit. (...) In ihrer Sicht sind die Unternehmen Gemeinschaften von Personen, die gerufen sind, von der Kultur des Habens zur Kultur des Gebens zu kommen, von der Wirtschaft des Konsums zur Wirtschaft in Gemeinschaft. Die wirtschaftliche Strategie dieser Unternehmen hat eine klare soziale Funktion, ihre Ziele sind auf den Menschen hin ausgerichtet, der Ertrag des investierten Kapitals stellt nicht das einzige Kriterium dar.“*

Zudem erhielt Chiara Lubich öffentliche Anerkennungen von Seiten verschiedener Universitäten:

- Ehrendoktorwürde in Sozialwissenschaften - Katholische Universität Lublin in Polen (1996)
„Chiara Lubich hat ein neues soziales Phänomen hervorgebracht, das auf ein mögliches neues Paradigma der Einheit hinweist und so eine wichtige Inspirationsquelle für die Sozialwissenschaften werden kann, gleichbedeutend wie die kopernikanische Wende in den Naturwissenschaften.“ (Prof. Adam Biela)
- Ehrendoktorwürde in Human- und Religionswissenschaften - Katholische Universität San Paolo, Brasilien (1998)
- Ehrendoktorwürde in Wirtschaftswissenschaften – Katholische Universität Pernambuco, Brasilien (1998)
- Ehrendoktorwürde im Dialog mit der Zeitgenössischen Kultur (interdisziplinär) – Universität Buenos Aires, Argentinien (1998)
- Ehrendoktorwürde in Wirtschaftswissenschaften – Katholische Universität Mailand, Italien mit Sitz in Piacenza (1999)

Chiara Lubich hat zudem über die Erfahrung und Grundidee der Wirtschaft in Gemeinschaft im Bundesparlament von Brasilien (1998), dem Europäischen Parlament (1998) und dem Europäischen Rat gesprochen.